

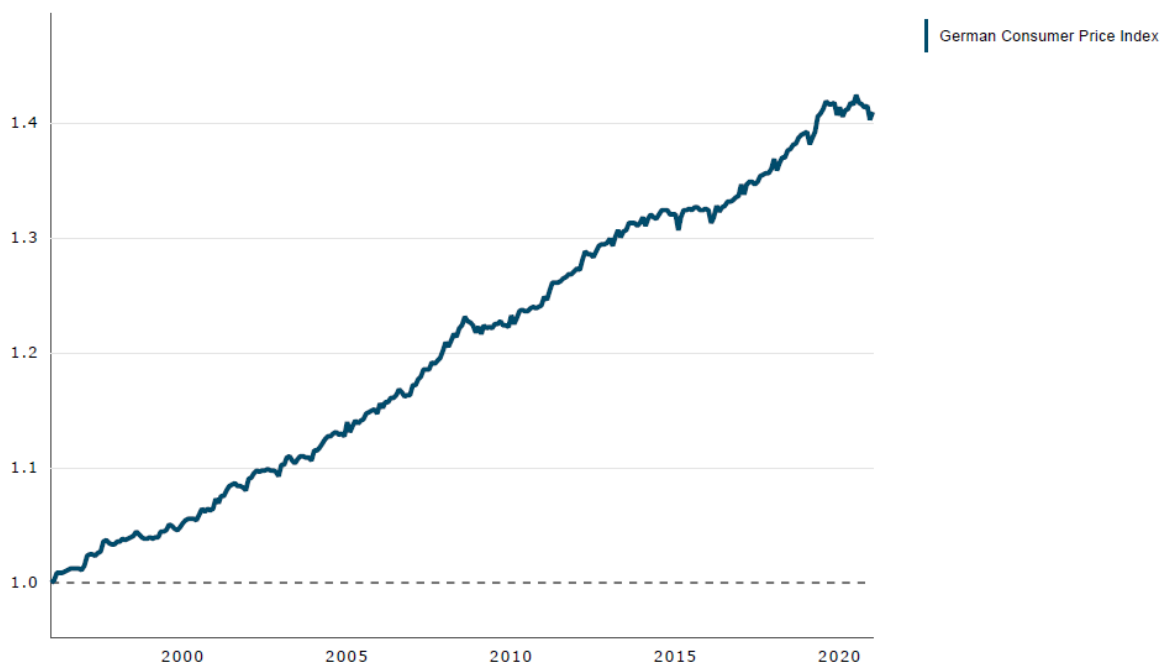
## Inflation



**Volker Mutz**  
 Finanzökonom (EBS)  
 CFP Certified Financial Planner

Inflation. In den letzten Jahren galt das Gespenst als tot oder zumindest halbtot. Doch war es das?

1,4% Inflation\* spürt man nicht auf Jahressicht. Doch in 25 Jahren halbiert diese „kleine“ Inflation bereits ganz nebenbei die Kaufkraft.



Monthly: 1/1/1996 - 31/12/2020

### Rates of Return (%)

	Annualised Return	Cumulative Return	Growth of Wealth
<b>German Consumer Price Index</b>	<b>1.38</b>	<b>40.97</b>	<b>1.41</b>

Angesichts großen Geldvermögens auf deutschen Sparkonten (Sichtkonten, Tagesgelder, Sparbücher) mit Null-Prozent-Verzinsung schon mal wert, darüber nachzudenken.

Denn: Die Kaufkraft kann man mit Sparkonten -selbst bei „kleiner“ Inflation- nicht erhalten. Von einem Kaufkraftgewinn ganz zu schweigen. Dabei ist es gar nicht so schwer, einen langfristigen Kaufkraftgewinn zu erzielen:

In den letzten 25 Jahren haben Weltweite Aktien\*\* einen Ertrag von 7,7% pro Jahr erzielt und Inflationsbereinigt von etwa 6,3% pro Jahr.

Die Angst vor kurzfristigen Schwankungen und Verlusten am Aktienmarkt verhindert aber in vielen Fällen die Investition und damit den langfristigen Erfolg. Ein gutes Beispiel dafür ist das „erste -Corona-Jahr 2020“, welches ja noch im Gedächtnis ist und ein gutes Beispiel darstellt:

Gut informiert zu sein, ist im Leben wichtig. Denn nur wer gut informiert ist, kann sich eine Meinung bilden und so als soziales Individuum in unserer Gemeinschaft und im Beruf teilnehmen. Dinge zu hinterfragen und zu verstehen sind wichtige Voraussetzungen für das Gelingen unserer Gesellschaft.

Doch das was im normalen Leben wichtig ist, sorgt dafür, dass die möglichen Erträge am Kapitalmarkt nicht oder zumindest nicht vollständig von den Menschen erzielt werden. Unserer festen inneren Überzeugung folgend, wollen wir Zusammenhänge verstehen und die richtigen Entscheidungen treffen.

Das funktioniert aber nicht am Kapitalmarkt: Gute und schlechte Vorhersagen halten sich im Optimalfall die Waage und sind damit nicht nur sinnfrei, sondern verhindern die richtigen strategischen Entscheidungen!

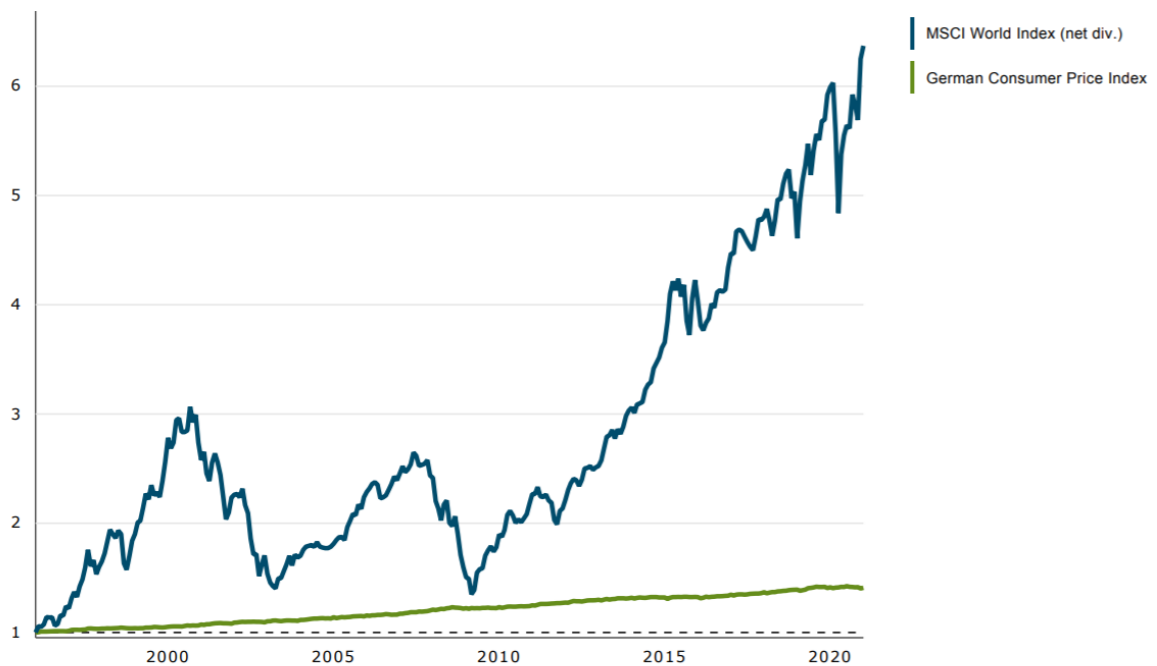
**Ist das einfach zu verstehen oder gar einfach? Selbstverständlich nicht:**

Sonst wäre hierzulande der Wohlstand im Mittelstand durch die Erzielung der vollständigen Renditen am Kapitalmarkt heute bereits deutlich größer.

Zur Wiederholung:

In den letzten 25 Jahren haben Weltweite Aktien\*\* einen Ertrag von 7,7% pro Jahr erzielt und Inflationsbereinigt von etwa 6,3% pro Jahr.

Monthly: 1/1/1996 - 31/12/2020  
 Converted to EUR using London Close Rates



Monthly: 1/1/1996 - 31/12/2020  
 Converted to EUR using London Close Rates

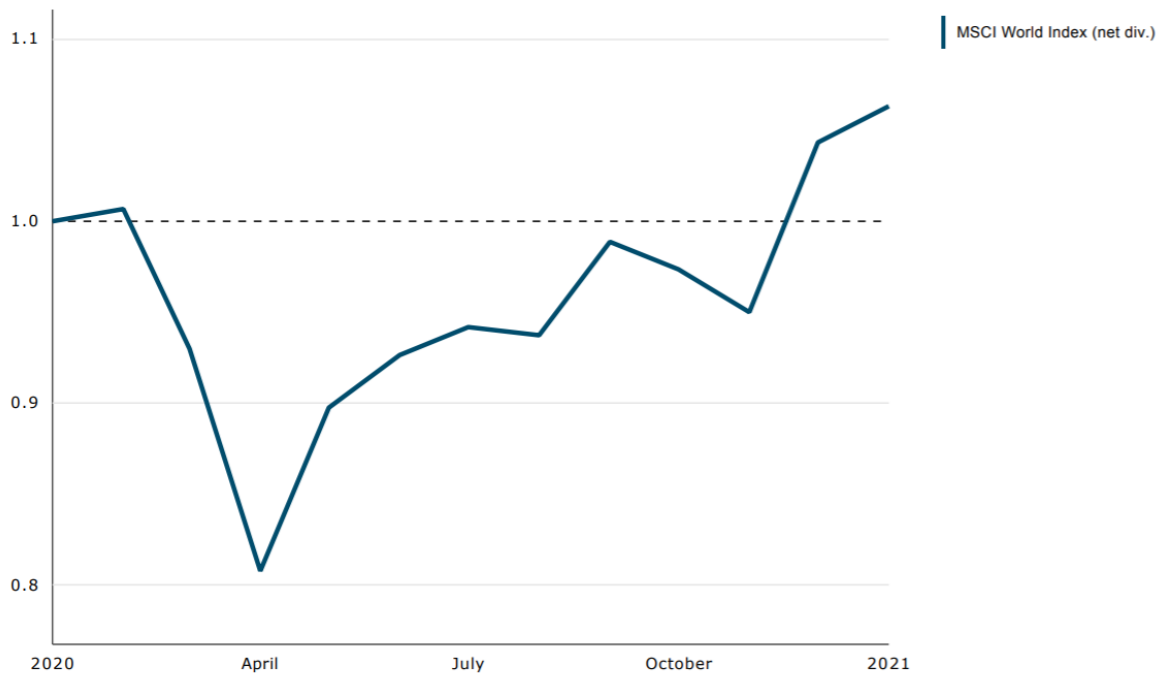
Rates of Return (%)			
	Annualised Return	Cumulative Return	Growth of Wealth
<b>MSCI World Index (net div.)</b>	<b>7.69</b>	<b>537.01</b>	<b>6.37</b>
<b>German Consumer Price Index</b>	<b>1.38</b>	<b>40.97</b>	<b>1.41</b>

Das ist die Langfristige Sicht. Doch wie sieht es kurzfristig aus?

Im ersten Quartal 2020 lag der Ertrag von Weltweiten Aktien bei minus 21%\*\*\*\*! In einzelnen Aktienmärkten wie dem deutschen Aktienmarkt waren die Schwankungen mit minus 25%\*\*\*\*\* im gleichen Zeitraum noch höher. Das ist das, was in Erinnerung bleibt. Wer sich von diesen Schwankungen und dem Lärm der Welt und der Medien nicht irritieren lassen hat, wurde schneller für die Geduld belohnt, als sämtliche „Kapitalmarktexperten“ im April 2020 für realistisch erachtet hatten.

Auf Jahressicht wurde das Minus aufgeholt und der Ertrag von Weltweiten Aktien im Jahr 2020 sogar noch bei 6,3 %\*\*\*. Wer hätte das im Frühjahr 2020 für möglich gehalten? Zur Frage der künftig zu erwartenden Renditen [unser Artikel aus dem März 2020 \\*\\*\\*\\*\\*](#).

Monthly: 1/1/2020 - 31/12/2020  
 Converted to EUR using London Close Rates



Monthly: 1/1/2020 - 31/12/2020  
 Converted to EUR using London Close Rates

Rates of Return (%)			
	Annualised Return	Cumulative Return	Growth of Wealth
<b>MSCI World Index (net div.)</b>	<b>6.33</b>	<b>6.33</b>	<b>1.06</b>

Für den langfristigen Erfolg sind die kurzfristigen Schwankungen aber nicht entscheidend. Vielmehr ist das unserer Überzeugung nach:

Die richtige Strategische Aufteilung zwischen Liquidität und dem Kapital welches für den Mittel- und Langfristigen Vermögensaufbau zur Verfügung steht. Konkret die Frage nach der individuell richtigen Aufteilung zwischen Liquidität (Sparbuch etc.), Renten und Aktien (Kapitalmarkt).

Die Aktienquote beispielsweise sollte nie bei 100%, aber auch nie bei 0% liegen!

Diese -für jeden Menschen individuelle- Strategie gilt es, in deinem weltweit gestreuten und kostengünstigen Portfolio aus Aktien und Renten umzusetzen.

Mit den richtigen Lösungen ist dies dann auch nicht kompliziert.

Unabhängig davon, ob sie von 1,4% oder auch deutlich höheren Inflation von 6% für die nächsten Jahre ausgehen sind wir der Meinung, dass dies die Beste Idee ist um Kaufkraft zu erhalten und zu mehren.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen Ihr



Volker Mutz

- \* Deutscher Verbraucherpreisindex 1996 bis 2020
- \*\* MSCI World Index von 1996 bis 2020
- \*\*\* MSCI World Index vom 01.01.2020 bis 31.12.2020
- \*\*\*\* MSCI World Index vom 01.01.2020 bis 31.03.2020
- \*\*\*\*\* DAX Performance Index vom 01.01.2020 bis 31.03.2020
- \*\*\*\*\* Newsletter NC vom April 2020